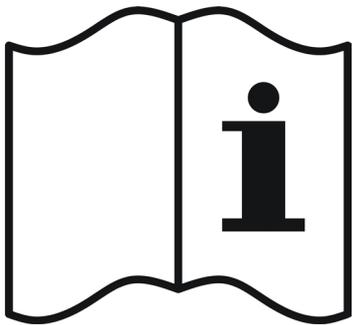


# Original-Betriebsanleitung

## VETTER Pneumatische Universalzelte



**Für künftige Verwendung aufbewahren!**



## Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen.....	2
2. Produktbeschreibung.....	2
2.1 Anwendungsbereich.....	2
2.2 Lieferumfang.....	3
2.3 Optionales Zubehör.....	4
2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.5 Sicherheitshinweise.....	4
3. Vorbereitung für den Gebrauch.....	4
3.1 Einsatzvorbereitung.....	4
4. Betriebsanleitung.....	5
4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse).....	5
4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen.....	5
4.3 Entleeren der Zelte.....	6
4.4 Faltplan.....	7
4.5 Zusatzinformationen PZ 30 und PZ 40.....	8
5. Hinweise für die Praxis.....	9
6. Lagerung.....	9
7. Wiederkehrende Prüfungen.....	10
8. Reparaturanleitung.....	10
9. Technische Daten.....	11

## 1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter-Garantie.

Jeder Einsatz/Betrieb des pneumatischen Universalzeltes setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus.

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

## 2. Produktbeschreibung

### 2.1 Anwendungsbereich

Das Einsatzspektrum ist nahezu unerschöpflich:

- ✓ als wettergeschütztes Umkleidezelt bei Fahrgutunfällen
- ✓ zum Überstellen bei regengefährdeten Fahrgutbergungen, z.B. Magnesium als Schüttgut
- ✓ als Einsatzleitstelle für Hilfsorganisationen
- ✓ als Wetterschutz für den Kampfmittelräumdienst
- ✓ als Sichtschutz bei der Ermittlung durch die Kriminalpolizei
- ✓ als Sanitätszelt, Verletztensammelstelle, vorübergehende Patientenbetreuung
- ✓ als Verpflegungszelt bei Großeinsätzen
- ✓ Aufbau einer Triage

## 2.2 Lieferumfang

Artikelnummer	Bezeichnung	PZ 12 (1520 0029 01)	PZ 17 (1520 0004 01)	PZ 20 (1520 0047 01)
1520 0030 01	Zeltgerüst PZ 12 einschl. Spannseile	X		
1520 0006 01	Zeltgerüst PZ 17 einschl. Spannseile		X	
1520 0049 01	Zeltgerüst PZ 20 einschl. Spannseile			X
1520 0031 00	Zeltboden PZ 12	X		
1520 0009 00	Zeltboden PZ 17		X	
1520 0050 00	Zeltboden PZ 20			X
1520 0036 00	Zeltplane PZ 12	X		
1520 0012 00	Zeltplane PZ 17		X	
1520 0054 00	Zeltplane PZ 20			X
1520 0040 00	Eingangsebene PZ 12	X		
1520 0079 00	Eingangsebene PZ 17		X	
1520 0055 00	Eingangsebene PZ 20			X
1520 0042 00	Packtasche (110 x 85 x 40 cm)	X		
1520 0005 00	Packtasche (110 x 85 x 60 cm)		X	X
1520 0024 00	Heringe	X	X	X
1520 0283 01	Reparaturmaterial	X	X	X
1520 0025 00	Tasche, rot, für Heringe	X	X	X
1523 0068 00	Hammer	X	X	X

Artikelnummer	Bezeichnung	PZ 25 (1520 0089 01)	PZ 30 (1520 0094 02)	PZ 40 (1520 0106 02)
1520 0090 01	Zeltgerüst PZ 25 einschl. Spannseile	X		
1520 0095 02	Zeltgerüst PZ 30 einschl. Spannseile		X	
1520 0107 02	Zeltgerüst PZ 40 einschl. Spannseile			X
1520 0091 00	Zeltboden PZ 25	X		
1520 0096 01	Zeltboden PZ 30		X	
1520 0108 01	Zeltboden PZ 40			X
1520 0092 00	Zeltplane PZ 25	X		
1520 0100 01	Zeltplane PZ 30		X	
1520 0112 01	Zeltplane PZ 40			X
1520 0093 00	Eingangsebene PZ 25	X		
1520 0101 01	Eingangsebene PZ 30/PZ 40		X	X
1520 0005 00	Packtasche (110 x 85 x 60 cm)	X	X	
1520 0115 00	Packtasche PZ 40			X
1520 0024 00	Heringe	X		
1520 0335 00	Heringe PZ 30 + PZ 40		X	X
1520 0283 01	Reparaturmaterial	X	X	X
1520 0025 00	Tasche, rot, für Heringe	X		
1523 0139 00	Tasche, rot, für Heringe PZ 30/PZ 40		X	X
1523 0068 00	Hammer	X	X	X

## 2.3 Optionales Zubehör

Artikelnummer	Bezeichnung
1520046000	Packplane für PZ 12, PZ 17 und PZ 20 215 x 145 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss
1523003700	Packplane für PZ 25, PZ 30 und PZ 40 265 x 150 cm, gelb, inkl. Auto-Gurtschloss

## 2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Pneumatische Universalzelte dürfen nur mit Druckluft betrieben werden, keinesfalls aber mit brennbaren oder aggressiven Gasen. Die pneumatischen Universalzelte dürfen nur mit Original-Vetter-Armaturen gefüllt werden.

## 2.5 Sicherheitshinweise

Mit der Handhabung dürfen nur zuverlässige und eingewiesene Mitarbeiter beauftragt werden. Die für den Einsatz notwendige Arbeits-Schutzkleidung ist zu tragen. Werden bei der Überprüfung am pneumatischen Traggerüst Risse, Einstiche oder Leckagen festgestellt, die zu einem Berstversagen führen könnten, so setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller oder dem autorisierten Händler in Verbindung. Kontakt mit heißem oder scharfkantigem Material ist unbedingt zu vermeiden.

**Bedingt durch die leichte Bauweise der pneum. Zelte kann es bei sehr starker Windbelastung zu Problemen mit der Standfestigkeit kommen.**



Zelte immer mit Abspannseilen fixieren oder Ballasttanks füllen.

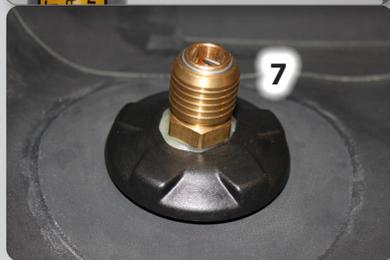
## 3. Vorbereitung für den Gebrauch

### 3.1 Einsatzvorbereitung

Überprüfen Sie die pneumatischen Universalzelte vor und nach jedem Einsatz auf ordnungsgemäßen, einwandfreien Zustand und beachten Sie unbedingt nach dem Einsatz den Faltplan.



z.B. Zeltgebläse 0,14-0,4 bar  
230 V (Art.-Nr. 1523017700)



## 4. Betriebsanleitung

Packtasche öffnen. Das Universalzelt am gewünschten Standort auslegen. Die Grundfläche muss frei von scharfkantigen oder spitzen Gegenständen sein! Die Universalzelte können wahlweise mittels einem Gebläse oder Druckluftflaschen gefüllt werden.

### 4.1 Betrieb mit Gebläse (siehe Anleitung Zeltgebläse)

Der Füllanschluss am Universalzelt wird durch einströmende Luft geöffnet. Den Füllschlauch des Gebläses mit dem Befüllanschluss des Zeltes verbinden. Dazu die Kappe auf dem Befüllanschluss entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und prüfen, ob das Ventil geschlossen ist. Stellen Sie die einwandfreie Arretierung des Füllschlauches mit dem Universalzelt und dem Gebläse sicher.

Das Gebläse einschalten und das Universalzelt bis zum max. zulässigen Betriebsdruck befüllen. Das Universalzelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Gebläse ausschalten, Füllschlauch vom Befüllanschluss trennen und die Kappe wieder (durch Drehen im Uhrzeigersinn) fixieren.

**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zeltes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort das Gebläse ausschalten und die Störung beseitigen. Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**



### 4.2 Betrieb mit Druckluftflaschen

Den Druckminderer mit der Rändelschraube an der Druckluftflasche anschließen. Das Handventil (3) des Druckminderers schließen. Das Flaschenventil (5) langsam öffnen: Das Manometer (1) zeigt den Druck in der Flasche an. Mit dem Regulierhandrad (4) den Hinterdruck auf ca. 10 bar einstellen. Der eingestellte Druck kann über das Hinterdruckmanometer (2) kontrolliert werden. Den Luftschlauch des Druckminderers (6) mit der Messingkuppelung des Befüllanschlusses des Zeltes (7) verbinden. Handventil des Druckminderers öffnen und Befüllvorgang starten. Während des Füllvorgangs das Zelt beobachten. Das Zelt richtet sich selbsttätig auf. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Handrad der Druckluftflasche schließen. Der Füllschlauch kann nun von dem Befüllanschluss getrennt werden.

**Achtung! Sollten sich beim Aufrichten des Zeltes Teile des Zeltgerüsts in der Zeltplane verhaken, sofort das Ventil am Druckminderer schließen und die Störung beseitigen. Anschließend kann die Befüllung fortgesetzt werden.**



### 4.3 Entleeren der Zelte

Die Entleerung des Stützgerüsts erfolgt über den Befüllanschluss. Zum Entleeren schließen Sie die Luftquelle (Druckluftflasche etc.) und kuppeln Sie den Druckminderer oder den Füllschlauch des Gebläses ab. Durch Eindrücken und Linksdrehen des Stiftes (1) wird das Ventil zum Entleeren geöffnet.



Stift vor Arretierung    Eindrücken + drehen    Stift nach Arretierung

Die Universalzelte so zusammenlegen, dass die Luft entweichen kann (Faltung in Richtung Befüllanschluss). Die Restentleerung kann mit Hilfe eines Vakuum-Adapters (Art. Nr.: 1600016301) vorgenommen werden.

Dazu den Vakuum-Adapter (schwarzer Befüllanschluss) in das Entlüftungsventil eindrehen (nicht in die Messing-Kupplung). Schnellschlusskupplung am Anschlussschlauch des Druckminderers anschließen. Handrad des Druckminderers langsam öffnen. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar.

Es ist auch möglich, das Stützgerüst mit Hilfe eines Gebläses mit Absaugfunktion zu entleeren. Dazu die Bedienungsanleitung des Gebläses heranziehen.

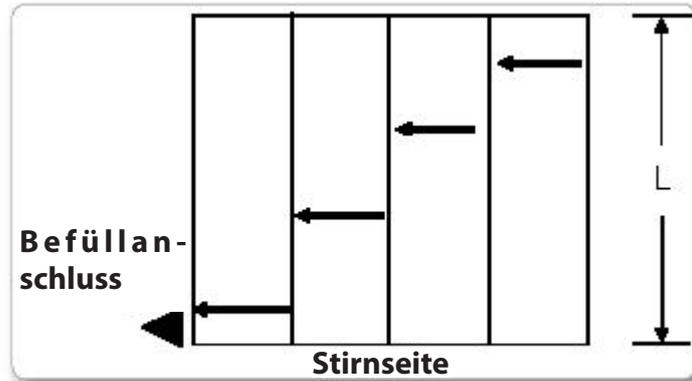
**Nach der Entleerung und vor der Verpackung des pneumatischen Zeltes muss die Arretierung im Ventil wieder aufgehoben werden, um beim nächsten Einsatz eine einwandfreie Befüllung zu gewährleisten!**



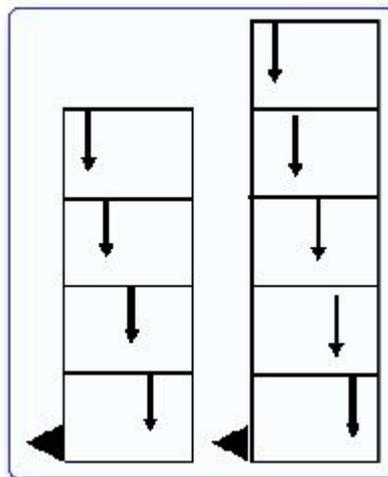
## 4.4 faltplan

**Vor dem Verpacken muss das Zeltgerüst völlig entleert sein!**

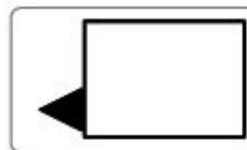
1. Die Stirnseite wird der Länge nach in 4 gleich große Abschnitte gefaltet.



2. Anschließend PZ 12 **vier** mal in Richtung Befüllanschluss falten. Alle anderen Zeltypen **fünf** mal falten.

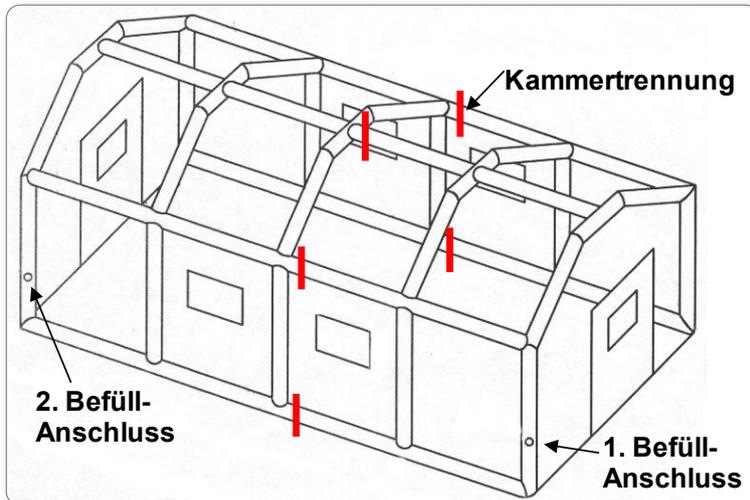


3. Das Zelt kann jetzt in die Packtasche gelegt werden.



## 4.5 Zusatzinformationen PZ 30 und PZ 40

Die pneumatischen Schnelleinsatz-Zelte der Typen PZ 30 und PZ 40 werden zur Erhöhung der Gebrauchssicherheit als 2-Kammer-Zelt konstruiert und gefertigt.



Die Befüllung und Entleerung erfolgt über zwei getrennte Befüllanschlüsse. Die Befüllanschlüsse des Zeltes sind mit Schnellverschlusskupplungen ausgerüstet. Zur Befüllung wird der entsprechende Füllschlauch (Art.-Nr. 1520033800) (s.u.) angeschlossen.



Zum Befüllen die Nippel der Füllschlauche mit dem Zelt verbinden. Schließen Sie nun den Füllschlauch am Druckminderer an und blasen das Zelt an.

Zum Entleeren schließen Sie die Luftquelle (Druckluftflasche etc.), öffnen dann die Kugelhähne, um die Leitung zu entlasten. Anschließend den Druckminderer abkuppeln. Das Zelt wird entleert. Zur schnelleren Entleerung kuppeln Sie den Füllschlauch vom Zelt ab. Die Restentleerung kann mit Hilfe eines Vakuum-Adapters (Art. Nr.: 1600016301) vorgenommen werden. Zur Beschleunigung der Entleerung können auch an beiden Befüllanschlüssen des Zeltes Vakuumadapter angebracht werden.



## 5. Hinweise für die Praxis

- ✓ Die einzelnen Trennwände, Bodenplanen, sowie die Zeltplanen können schnell und einfach bei Bedarf entfernt werden. Die Verbindung zum pneumatischen Traggerüst ist als Klettverschluss ausgeführt.
- ✓ Beim Einsatz von Zeltheizgeräten ist eine direkte Hitzestrahlung auf Teile des Zeltens zu vermeiden.
- ✓ An den Traggerüsten können im Einsatzfall Beleuchtungskörper aufgehängt werden.
- ✓ Ebenfalls können an den Trageschlaufen z.B. medizinische Geräte befestigt werden. Hierbei darf das max. Gewicht von 3 kg nicht überschritten werden.
- ✓ Zur Erweiterung lassen sich weitere Zelte, mittels Klettverschlussüberlappung, problemlos miteinander verbinden.
- ✓ Nach Beendigung des Einsatzes ist das Zelt von Verschmutzungen, mittels einem nicht aggressiven Reinigungsmittel, zu säubern. Die Trocknung erfolgt bei normaler Raumtemperatur. Außenflächen mit handelsüblichem Imprägniermittel behandeln.
- ✓ Das Zusammenlegen und Verpacken erfolgt gemäß dem folgenden Faltpfad. Hierbei ist zu beachten, dass das Zelt ordentlich zusammengelegt wird, um ein einwandfreies Aufrichten für den nächsten Einsatz zu gewährleisten.

## 6. Lagerung

**Gummi-Erzeugnisse bleiben bei einer sachgerechten Lagerung und Behandlung für eine lange Zeit fast gleichbleibend in ihren Eigenschaften. Unter unsachgemäßer Behandlung und ungünstigen Lagerungsbedingungen ändern sich jedoch ihre physikalischen Eigenschaften und/oder ihre Lebensdauer verkürzt sich!**



Folgende Lagerungsbedingungen sind zu beachten:

Die Lagerung muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig gelüftet ausgeführt werden.

Die Temperatur der Lagerung soll ca. 15 °C betragen jedoch auf keinen Fall 25 °C übersteigen.

Ebenfalls sollte die Temperatur nicht weniger als -10 °C betragen.

Sind Heizkörper und Leitungen im Lagerraum vorhanden, so müssen diese dementsprechend isoliert sein, so dass eine Temperatur von 25 °C nicht überschritten wird. Der Mindestabstand zwischen Heizkörper und Lagergut muss 1 m betragen.

Gummi-Produkte sollten nicht in feuchten Lagerräumen gelagert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 65 % liegen.

Die Gummi-Produkte sind vor Licht (direkte Sonnenbestrahlung, künstliches Licht mit hohem UV-Anteil) zu schützen. Die Fenster im Lagerraum müssen entsprechend abgedunkelt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keinerlei Ozon verursachende Einrichtungen im Lagerraum enthalten sind.

Der Lagerraum muss frei von Lösungsmitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien, Säuren usw. sein.

Gummi-Produkte sollten ohne Druck, Zug oder ähnliche Verformungen gelagert werden, da hierdurch bleibende Verformungen oder Rissbildungen begünstigt werden können.

Auch einige Metalle, z.B. Kupfer und Mangan, wirken auf Gummi-Produkte schädigend.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die DIN 7716.

## 7. Wiederkehrende Prüfungen

Vor und nach jedem Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich sollten die Zelte und deren Zubehör von einer fachkundigen Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Dazu das Zelt auf ca. 50 % des max. Betriebsüberdruckes (0,25 bar) aufblasen. Dabei alle drucktragenden Teile auf Risse, Einstiche, Ablösungen, Hitze- oder Chemikalienschäden überprüfen.

Sollte der Druck innerhalb einer Stunde nicht merklich abfallen, ist das Zelt wieder einsatzbereit.

Bei größeren Schäden oder Fragen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

## 8. Reparaturanleitung

Kleinere Schäden wie Risse, Schnitte oder Einstiche (max. 4 cm) können durch den Betreiber mit dem mitgelieferten Reparaturmaterial, wie folgt behoben werden:

1. Größe des Flickens so wählen, dass dieser an jeder Seite ca. 4 cm über die Schadstelle hinausragt.
2. Flickstelle auf dem Traggerüst markieren.
3. Oberfläche des Traggerüsts in der Größe des Flickens ebenso anrauen, wie eine Seite des Flickens.
4. Auf die aufgerauten Flächen des Traggerüsts und des Flickens eine dünne Schicht des Spezialklebers auftragen.
5. Spezialkleber ca. 10-15 Minuten ablüften lassen, bis er nicht mehr klebrig ist.
6. Flicker fest auf die vorbehandelte Fläche des Traggerüsts pressen und anreiben.
7. Traggerüst des Zeltes mindestens 48 Stunden in ungefülltem Zustand ruhen lassen.

**Größere Schäden können nur werksseitig repariert werden.**

Nach der Instandsetzung das Traggerüst des Zeltes durch eine sachkundige Person auf Dichtheit prüfen.

## 9. Technische Daten

Typ		PZ 12	PZ 17	PZ 20
Art.-Nr. (Satz)		1520 0029 01	1520 0004 01	1520 0047 01
Größe außen (L x B x H)	cm	370 x 386 x 258	490 x 386 x 248	501 x 436 x 248
Größe innen (L x B x H)	cm	370 x 350 x 240	490 x 350 x 230	501 x 400 x 230
Betriebsüberdruck	bar	0,5	0,5	0,5
Prüfdruck	bar	0,65	0,65	0,65
Packmaß (L x B x H)	cm	110 x 85 x 40	110 x 85 x 60	110 x 85 x 60
Luftbedarf	l	1.632	2.025	2.332
Füllzeit, ca.	sec	40	50	55
Gewicht	kg	55	65	75

Typ		PZ 25	PZ 30	PZ 40
Art.-Nr. (Satz)		1520 0089 01	1520 0094 02	1520 0106 02
Größe außen (L x B x H)	cm	500 x 536 x 258	600 x 550 x 310	800 x 550 x 310
Größe innen (L x B x H)	cm	500 x 500 x 240	600 x 514 x 290	800 x 514 x 290
Betriebsüberdruck	bar	0,5	0,5	0,5
Prüfdruck	bar	0,65	0,65	0,65
Packmaß (L x B x H)	cm	110 x 85 x 60	110 x 85 x 60	110 x 85 x 85
Luftbedarf	l	2.568	2.866	4.060
Füllzeit, ca.	sec	120	130	150
Gewicht	kg	85	104	117

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

## **Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!**

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

### **Vetter GmbH**

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12  
D-53909 Zülpich  
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0  
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590  
Mail: [vetter.rescue@idexcorp.com](mailto:vetter.rescue@idexcorp.com)

**[www.vetter.de](http://www.vetter.de)**